

Informationsblatt über die Struktur und das Verhalten auf dem Antifacamp

Das Camp findet seit 1990 statt. Das ist eine lange Zeit, in der wir an unserer Praxis herausfinden konnten was funktioniert und was nicht. Diese Informationen und grundsätzlichen Regeln haben wir für euch zusammengestellt um euch die Beteiligung am Camp zu erleichtern und auch um euch Rückhalt zu geben wenn ihr Probleme mit dem Camp, seiner politischen Tätigkeit oder auch einzelnen TeilnehmerInnen habt. Nun zum Wesentlichen!

Im Camp hat jeder und jede eine Stimme und Verantwortung. Es ist basisdemokratisch strukturiert und es gibt keinen "Führungsklüngel", sondern VerantwortungsträgerInnen, die sind wählbar und gegenüber allen rechenschaftspflichtig.

Wir haben ein oberstes Entscheidungsgremium. Das Plenum!

Das Plenum: Es findet täglich zur gleichen Zeit statt. Währenddessen laufen keine Veranstaltungen. Das heißt jede/r hat die Möglichkeit an ihm teilzunehmen. Ist aber keine Pflicht! Eröffnet wird das Plenum durch das Vorschlagen und Finden einer Person die, die Redeleitung übernimmt. Diese Redeleitung soll täglich rotieren! Danach werden von der Redeleitung Themen gesammelt, über die im Plenum diskutiert werden soll, die sogenannte Tagesordnung. Eine ebenfalls vom Plenum bestimmte ProtokollantIn schreibt die Beschlüsse des Plenums auf. Beim Eröffnungsplenum berichtet zuallererst eine VertreterIn des Vorbereitungskreises über die aktuelle Situation des Camps. Danach werden aus den TeilnehmerInnen heraus "VerantwortungsträgerInnen" gewählt. Diese haben funktionelle Aufgaben für das Camp zu erledigen. Genaueres dazu später. Diese Verantwortungsträger sind zwischen den Plena für die Aufgaben die ihnen das Plenum auferlegt hat zuständig, können aber auch eigenständige Entscheidungen treffen, wenn es die Situation erfordert. Diese "VerantwortungsträgerInnen" sind jedem vom Camp während des Plenums rechenschaftspflichtig. Somit sind "VerantwortungsträgerInnen" auch jederzeit abwählbar. Wer einen Redewunsch hat der meldet diesen bei der Redeleitung mit einem Handzeichen an. Geschlossen wird das Plenum durch die Redeleitung, wenn alle Tagesordnungspunkte ausreichend diskutiert wurden. Getroffene Beschlüsse werden innerhalb eines Plenums nicht mehr aufgegriffen.

"Verantwortungsträger" Die vergangene Praxis hat gezeigt, das für folgende Bereiche eine durchgängige Arbeit, Vorbereitung und Verantwortlichkeit notwendig ist.

SprecherInnenrat, Pressegruppe, Transport, Veranstaltungen, Ansprechperson für Frauen, Finanzen, Arbeitsprojekte, Wache, Küche

SprecherInnenrat

Das sind 3 gewählte TeilnehmerInnen, die zwischen den Plena Kontakte zu offiziellen Stellen wie z.B. Gedenkstättenleitung und anderen Ämtern wahrnehmen, so sie denn nicht zu vermeiden sind. Der SprecherInnenrat kann auch aufgrund aktueller Ereignisse Entscheidungen treffen, die das Plenum noch nicht diskutiert hat. Er muss diese Entscheidungen allerdings auch verantworten können! Der SprecherInnenrat ist dem Plenum untergeordnet, ihm gegenüber rechenschaftspflichtig und ist einzeln oder gänzlich abwählbar.

Pressegruppe

Die Pressegruppe realisiert alle Pressekontakte des Camps, weil sie über die gesammelten Meinungen und Informationen diesbezüglich verfügt. Dort werden Presseerklärungen und Interviewwünsche entgegengenommen, Flugblätter gestaltet und nicht zuletzt die Campzeitung produziert. Die Pressegruppe nimmt in Zusammenarbeit mit anderen "VerantwortungsträgerInnen" ihre Aufgabe eigenständig wahr. Auch sie muss das Plenum täglich über das von ihr Gemachte und Gewünschte (bezieht sich beispielsweise auf Interviewwünsche zu übermorgen) unterrichten und auch sie ist abwählbar. Dort ist genügend Technix vorhanden um Texte zu schreiben, Flugblätter zu machen oder die Zeitung zu gestalten. Alle können dort ihre Texte schreiben!!! Das ist besonders erwünscht, dass z.B. Berichte über eine Demo von "allen CampteilnehmerInnen" geschrieben wird.

Transport

Der Transportverantwortliche koordiniert die täglichen Fahrten zu unseren Arbeitsprojekten und zu den Orten unserer sonstigen politischen Aktivitäten. Einkaufsfahrten, Abholungen vom Bahnhof, etc. Er soll erreichen das notwendige Fahrten so effektiv wie möglich gemacht werden. An Ihn sollen alle Transportwünsche herangetragen werden, denn er hat den Überblick. Auch wenn Ihr mit euren privaten Autos los fahren wollt sagt ihm Bescheid! Vielleicht könnt ihr ja was mitnehmen oder abholen! Auch solltet Ihr versuchen eigenständige Fahrgemeinschaften zu bilden.

Dringend möchten wir euch auf ein großes Problem hinweisen. In der Regel beginnen die Arbeitsprojekte in der Woche 9.00 Uhr und dauern bis 13.00 Uhr. Für die TeilnehmerInnen an den Arbeitsprojekten ist pünktlich 8.30 Uhr ist Abfahrt!

Also steht, wenn um 7.00 Uhr der Camplautsprecher ein Kinderhörspiel plärrt, auf. Dann habt ihr noch genügend Zeit euer Frühstück zu bekommen. Also, das erleichtert erfahrungsgemäß unser gesamtes politisches Agieren dieses Tages, wenn wir nicht wegen Terminverschiebungen bestimmte Projekte nur schlecht oder auch gar nicht durchführen können.

Veranstaltungen

Dieser Verantwortungsbereich umfasst die Vorbereitung und technische Durchführung aller geplanter und spontaner Veranstaltungen. Zur richtigen Zeit die richtige Technik zu Verfügung haben, den Abholung und Unterbringung von Gästen und ReferentInnen zu veranlassen, der Pressegruppe die richtigen Termine zur Veröffentlichung geben.... das alles muss dieser Mensch gewährleisten. Aber allerdings nicht allein. Also wenn ihr mal von ihr angesprochen werdet, dann denkt daran was dieser

Mensch alles um die Ohren hat. Dieser Mensch hat schließlich auch nur einmal Urlaub im Jahr! Ihr könnt ihr natürlich auch einfach so eure Hilfe anbieten.

Finanzen

Wie alle Verantwortungsbereiche wird dieser Bereich aus der Vorbereitungsgruppe heraus organisiert. Dort ist eine besondere Kompetenz von Nöten die nicht von Tag zu Tag wechseln kann. Daher verbleibt der Finanzverantwortliche des Vorbereitungskreises in seiner Funktion. Dort wurde er übrigens auch gewählt. Trotz dem ist er dem Plenum gegenüber rechenschaftspflichtig. Allerdings nur so weit wie er Auskunft über die Durchführbarkeit der mit unseren politischen Aktivitäten verbundenen finanziellen Aufwendungen geben muss! Im übrigen ist auch bei dieser Aufgabe Hilfe erwünscht.

Arbeitsprojekte

Bei jedem Arbeitsprojekt muss es jemanden geben die den Überblick über die gemachten Arbeiten hat. Welche Werkzeuge werden am nächsten Tag benötigt? Brauchen wir bei diesem Projekt zahlenmäßig mehr Hilfe? Wann soll der Kleinbus kommen um die Werkzeuge abzuholen? Das sind Probleme, die diese Verantwortlichen lösen müssen. Abschließend zum Camp müssen sie auch noch einen Bericht schreiben. Beim Plenum sollten Sie jeden Tag über den Stand der Dinge und eventuelle Ereignisse berichten. Auch Sie sind abwählbar. Das ist alles! Wir würden uns aber sehr freuen, wenn sich dieses Jahr einmal eine oder mehrere Arbeitsgruppen kollektiv organisieren würden, also in der Gruppe die Arbeit dieser Verantwortlichen planen und ausführen. Die jeweiligen ArbeitsprojektleiterInnen können auch über die inhaltliche Motivation Auskunft geben, warum und weshalb gerade dieses Arbeitsprojekt ins Konzept des Antifacamps passt.

Wache

Das Camp muss sich schützen! Im wesentlichen gegenüber Nazis, Bullen und Staatsschutz. Deshalb gibt es dafür auch einen Verantwortungsbereich. Dort ist Verbindlichkeit besonders angesagt. Wer Wache macht, der hat zum Antritt nüchtern zu sein und das auch bis zum Ende der Wache zu bleiben. Keine Angst. Pausen und Schlafzeiten sind gewährleistet. Wie kein anderer Bereich ist dieser von der Teilnahme der Antifacamper abhängig. Es ist notwendig, das jede/r einmal eine Wachschicht mitmacht. Also meldet euch bei dem Verantwortlichen!!! Wie genau das Sicherheitskonzept umgesetzt wird, wird an dieser Stelle nicht erwähnt

Küche

Das Essen für ca. 250-300 Leute zu kochen ist die eine Seite. Aber die Aufgabe beinhaltet auch Planung und enge Zusammenarbeit mit dem "Transport" und den "Finanzen". Es gibt TeilnehmerInnen der letzten Jahre, die über einen ausreichenden Erfahrungsschatz diesbezüglich verfügen. Also! Niemand der Aufgaben übernimmt wird allein gelassen. Das notwendige Equipment ist vorhanden. Jeden Tag werden überdies Leute gebraucht die auch mal früh aufstehen und Essen machen. Also geht auch mal so zwischendurch zur "Küchenverantwortlichen" und spricht sie/ihn an ob und wie ihr helfen könnt!

Ansprechperson für Frauen

Diese Aufgabe wird von einer Frau besetzt werden! Sie hat die Aufgabe eine ständig, auch nichtöffentlich ansprechbare Person zu sein der sich Frauen und Mädchen vorbehaltlos anvertrauen können. Damit soll die Hemmschwelle, die nicht ohne Grund bei Frauen und Mädchen existiert, abgebaut werden, offenen und verdeckten Sexismus im Camp anzusprechen. Natürlich entlastet euch das nicht davon bei sexistischen Verhaltensweisen selbst aktiv zu werden.

Soweit zu den Aufgaben die von uns allen im Camp übernommen werden müssen.

Einige allgemeine Verhaltensweisen erwartet das Camp allerdings von seinen Teilnehmern, aus gutem Grund, wie ihr gleich lesen werdet.

Gewalt wird auf dem Camp nicht geduldet! Wer seine Probleme gegenüber CampteilnehmerInnen mit Gewalt durchsetzen will, ist bei uns nicht nur an der falschen Adresse, sondern fliegt sofort vom Camp!

Sexistisches Verhalten wird von uns in keiner Weise toleriert! Uns ist klar das auch wir nicht frei sind von Sexismus, deshalb ist es unsere besondere Pflicht uns damit auch unter uns Auseinandersetzen. Sexismus betrifft beide Geschlechter! Uns ist allerdings klar, und das sind auch unsere Erfahrungen, dass das eigentliche Problem im wesentlichen junge Frauen betrifft.

Deshalb praktizieren wir folgendes:

- Unser Camp und auch seine Aktionen sind auch Frauen-Aktionen und deshalb müssen sich Frauen auch bei allem sicher fühlen können.
- Jede/r Teilnehmer, der sexistisches Verhalten sieht, soll sich eindeutig parteiisch und solidarisch gegenüber der Frau verhalten.
- Jeder Mann der Frauen und Mädchen angreift, belästigt oder sonst wie einschränkt, fliegt sofort vom Camp bzw. von allen gemeinsamen Aktionen, und reist auf der Stelle ab!
- Es wird nur, nach einem Gespräch mit der "Ansprechperson für Frauen", der von der betroffenen Frau geforderte Umgang praktiziert!

Also - Herzlich willkommen und auf ein erfolgreiches ANTIFA CAMP!

Tod dem Faschismus!!!